

[32176.] Ein junger Gehilfe, dem wir die selbständige Verwaltung unserer umfangreichen Leihbibliothek in 3 Sprachen anvertrauen können, der also im Leihbibliothekswesen Kenntnisse haben muß, exacter Arbeiter ist u. eine angenehme Persönlichkeit hat, findet pr. 1. October c. bei uns Stelle.

Sprachkenntnisse bei dem starken Fremdenverkehr selbstverständlich eine *conditio sine qua non*.

Näheres auf gef. Offerten (mögl. m. Photographie begleitet).

Jurany & Hensel
(E. Hensel) in Wiesbaden.

[32177.] In einer Verlagsbuchhandlung der Rheinprovinz ist eine Gehilfenstelle (Auslieferung, Führung der Strazzen etc.) sofort zu besetzen. Reflectenten mit guter Handschrift, welche keine großen Gehaltsansprüche machen, wollen unter Mittheilung derselben und der früher innegehabten Stellungen Offerten unter H. 42050. an Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Köln einsenden.

Gesuchte Stellen.

[32178.] Für einen jungen Mann, welcher 1 1/4 Jahr bei mir als Gehilfe conditionirte und den ich als treuen, fleißigen Arbeiter empfehlen kann, suche pr. 1. October c. eine Stelle. Gef. Offerten erbitte direct.

Falkenberg D.-S. B. Bartelt's Buchhdlg.

[32179.] Für einen jungen Mann, Süddeutscher, von 23 Jahren, der im letzten Jahre bei mir arbeitet, und der nun Stellung in einer größeren norddeutschen Stadt nehmen möchte, suche ich auf sofort Placament.

Ich kann den Herrn als ausgezeichnet in jeder Beziehung empfehlen und erbitte Offerten. Hameln. **Adolf Dreht.**

[32180.] Für einen militärfreien jungen Mann, welcher mit allen Verlagsarbeiten vertraut ist und von mir bestens empfohlen werden kann, suche ich zum 1. Octbr. Stellung in einem Verlagsgeschäfte. Gefällige Anträge mit der Bezeichnung „Für O. H.“ erbitte unter meiner Adresse.

Karl Göpel in Stuttgart.

[32181.] Für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in unserm Sortimentsgeschäft beendete und augenblicklich seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt, suchen wir unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Der Eintritt könnte Anfangs October erfolgen.

Wismar. **Hinstorff'sche** Postbuchhdlg.

[32182.] Für Wien! — Ein junger Mann mit Universitätsbildung, seit circa drei Jahren dem Buchhandel angehörig, gegenwärtig in einem größeren Verlage Deutschlands thätig, sucht zum 1. October oder auch später, womöglich dauernde Stellung in einem Verlagsgeschäfte Wiens. Derselbe könnte sich, falls auch Zeitungsverlag, schriftstellerisch betheiligen. Gefällige Offerten sub Ernst 3. an die Exped. d. Bl.

[32183.] Ein wissenschaftlich gebildeter jüngerer Buchhändler, mit allen Verlagsarbeiten, namentlich mit Correcturenlesen und Abfassen von Circularen vertraut, sucht zum 1. October in einer größeren Verlagsbuchhandlung, wenn möglich mit Druckerei verbunden, Stellung; auch könnte derselbe auf Wunsch an redactionellen Arbeiten theilnehmen. Gef. Offerten werden durch Herrn Ad. Urban (Wold. Türk's Buchhandlung) in Dresden höflichst erbeten.

[32184.] Ein mit guten Zeugnissen und Sortimentkenntnissen versehenen, militärfreier Gehilfe sucht pr. 1. Octbr. in einem mittleren, lebhaften Sortiment eine möglichst selbständige Stellung. Offerten erbeten sub L. M. # 3. durch die Exped. d. Bl.

[32185.] Ein tüchtiger Gehilfe, seit 15 Jahren im Buchhandel thätig, sucht pr. 1. Octbr. Stellg. im Sortiment oder Antiquariat. Derselbe ist auch im Papier- und Schreibmaterialienfache bewandert. Gef. Offerten sub J. R. # 167. befördert Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[32186.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die bei mir offene Gehilfenstelle mit freundl. Dank die Mittheilung, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Bruchsal, den 1. Sept. 1876. **Ernst Kapff.**

Bermischte Anzeigen.

Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[32187.] empfehlen sich

„Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

„Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von Otto Ruppis. —

Gesamt-Auflage 60,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angekündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 s mit 12 1/2 %, für das Sonntagsblatt 1 M mit 10 % Rabatt bei Baarzahlung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamer Straße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

[32188.] Von jetzt ab wähle ich meinen Bedarf an Novitäten selbst und bitte, mir sonach unverlangte Sendungen nicht mehr machen zu wollen.

Diejenigen Handlungen, deren Neuigkeiten mir nach wie vor unverlangt erwünscht sind, habe ich speciell darum ersucht.

Breslau, 12. August 1876.

Julius Hainauer,

Königl. Hof-Musikalien-, Buch- und Kunsthdlg.

Insertions-Aufforderung.

[32189.]

Zu erfolgreichster Ankündigung Ihrer Verlagsartikel dürfte sich in ganz besonderer Weise das

Octoberheft

der

Deutschen Rundschau

eignen, welches demnächst — gleichzeitig als Probeheft — in

mindestens 15,000 Exemplaren

zur Ausgabe gelangt. — Wir berechnen

pro gespaltene Petitzzeile 60 s

pro 1/4 Seite 21 M mit 5% Rabatt =

19 M 95 s

pro 1/2 Seite 42 M mit 10% Rabatt =

37 M 80 s

pro 1 Seite 84 M mit 20% Rabatt =

67 M 20 s

Für Beilagen, welche in 15,000 Exemplaren franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu senden sind, während die Anmeldung derselben an unsere Firma zu richten ist, berechnen wir

pro 1/8 Bogen 45 M,

pro 1/4 Bogen 60 M,

pro 1/2 Bogen 75 M,

pro 1 Bogen 90 M

Für Beiheften oder Beikleben wird 10 M extra berechnet.

Insertions-Aufträge, sowie Anmeldungen von Beilagen erbitten wir mit directer Post franco auf unsere Kosten bis spätestens zum 10. September c.

Die Beilagen selbst müssen spätestens 15. September in Altenburg eintreffen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 2, Ende Aug. 1876.

Gebrüder Paetel.

[32190.] Von verschiedenen Seiten an uns gerichtete Anfragen in Betreff der Herstellung von Separat-Ausgaben aus der Reymann'schen Karte veranlassen uns zu der Erklärung, daß solche vorläufig nur auf besondere Bestellung und für Rechnung der betreffenden Besteller angefertigt werden sollen.

Da sich aber nicht leicht eine bessere Gelegenheit bieten dürfte, Specialkarten zu den verschiedensten Zwecken zusammenstellen zu lassen, so glauben wir annehmen zu dürfen, daß dieselbe vielfältig benutzt werden wird und erlauben uns zu bemerken, daß die betreffenden Anträge ebenfalls an uns zu richten sind, worauf wir die Festsetzung des Preises vermitteln und eventuell die Ausführung der Bestellung übernehmen.

Berlin, 4. September 1876.

**Expedition der Reymann'schen Karte
des großen Generalstabes
(Benede & Schlenker).**

Inserate auf halbe Kosten

[32191.] mit meiner Firma

erbitte ich mir für das

Schleswiger Tageblatt.

Aufl. 1000 Expl., pro 6 gesp. Petitzzeile 10 s

Schleswig.

Bernh. Meves,